

Das Herz eines Verbrechers

Von -Sorvana-

Kapitel 4: Megumi Shimizu- Eine neue Herausforderung

Zwei Monate vergehen seit her.

Shinya tut Nicole gut und diese kann sich zwar nicht von ihrer Vergangenheit befreien, doch sie kann vergessen.

Irgendwann.

Doch etwas anders hält Tokio gerade in Atem.

Mädchen verschwinden spurlos, nachdem sie ein Anwesen außerhalb Tokios besichtigt habe, spurlos.

Die Polizei ist der Annahme, dass es sich hierbei um Entführungen handelt, doch Stunden später werden die jungen Frauen in den Wäldern Tokios gefunden.

Bewusstlos mit offenen Augen und einer Wunde an ihrer Halsschlagader.

Eine neue Herausforderung erwartet Akane und Ginoza.

„Das dritte Opfer dieser Entführungsgeschichten heißt Megumi Shimizu, 18 Jahre alt und wohnt zusammen mit ihren Eltern nahe der verbotenen Zone.

Vor ca. zwei Tagen wurden sie bewusstlos im Wald gefunden mit einer Wunde an ihrer Halsschlagader.

Die Ärzte vermuten aufgrund von Blässe auf Blutarmut und wollten Maßnahmen ergreifen, doch zu spät. Megumi Shimizu verstarb vor etwa vier Stunden in ihrem Zimmer.

Das zweite Opfer Nao Yasumori, 24 Jahre alt und wohnt zusammen mit ihrem Ehemann und ihrem Kind in der Mitte Tokios. Auch sie wurde vor drei Tagen bewusstlos im Wald gefunden mit den gleichen Symptomen wie Megumi Shimizu. Sie starb in der gleichen Nacht, wo sie auch gefunden wurden ist.

Das erste Opfer hieß Ritsuko Kunihiro, sie ist 23 Jahre alt und wohnt mit ihrer Schwester zusammen bei den Eltern. Sie wurde vor fünf Tagen im Park von Tokio aufgegriffen. Gleichen Symptomen wie die anderen beiden. Sie starb einen Tag darauf. Mit ihr begannen diese Entführungsgeschichten.

So und jetzt das vierte Opfer, es ist nicht wie zu erwarten eine junge Frau sondern ein junger Mann. Tohru Mutou, 17 Jahre alt und wohnt noch bei seinen Eltern. Auch er wurde im Wald bewusstlos gefunden. Vor ca. zwei Stunden verstarb nun er.

Doch das komische an dieser Geschichte man hat vor wenigen Stunden eindeutig Ritsuko Kunihiro, Nao Yasumori, Megumi Shimizu und Tohru Mutou in der Stadt, genauer gesagt in der verbotenen Zone gesichtet“, erklärt Ginoza und hält die Berichte in der Hand.

„Va-Vampire?“, fragt Akane verwirrt nach, wobei die Vollstrecker und auch Ginoza verwirrt zu ihr schauen.

„Wie kommen Sie denn jetzt auf Vampire?“, hackt Ginoza nach.

„Naja es ist doch komisch, dass diese vier Opfer Reihenweise versterben und dann in der verbotenen Zone gesehen werden können.

Vor allem haben sie immer die gleichen Wunden gehabt“, meint Akane leicht mutiger, nachdem Nicole sie streng angeschaut hat.

Seit dem Vorfall, wo Akane es an ihrem ersten Auftrag den Vollstrecker und Ginoza mehr schwer als leicht gemacht hat, hat Akane sich dazu entschieden sich von Nicole trainieren zu lassen. Um auch selbstsicher zu werden und nicht mehr wie ein Kind zu denken.

„Naja mich wundert gar nichts mehr. Gut, okay spielen wir diesen Gedanken weiter.

Dann muss doch jemand im Hintergrund sein, der diese vier in Vampiren verwandelt oder nicht?

Von jetzt auf gleich wird niemand zum Vampir“, kontert Nicole und lehnt sich an Shinyas Oberkörper, der sich hinter ihr auf den Stuhl gesetzt hat. Sie sitzt lediglich auf seinen Beinen.

„Ist nicht vor einigen Tagen Tatsumi Kirishiki hier her gezogen?“, fragt nun Yayoi nach, wobei die anderen nicken.

„Auf mich hat er ehrlich gesagt nicht sehr vertrauenswürdig gewirkt. Eher im Gegenteil, ich habe eine dunkle Aura um ihn gespürt und kurz dachte ich seine Augen würden Rot glitzern“, meint sie nun dazu. Wobei die anderen sich anschauen.

Könnte das wirklich sein?

Vampire?

In Tokio?

Doch wenn sie so an ihre Dominator denken, die den Körper eines Menschen mit einem Schuss zerfetzen können.

Warum dann nicht auch Vampire?

„Gut wir Untersuchen das.

Kid, Lucci und Nicole macht euch auf in die verbotene Zone. Und sucht nach ihnen. Wenn auch ihr es bestätigen könnt, werden wir sie angreifen und ihren Plan, sollten sie einen besitzen, beenden bevor er beginnt“, befiehlt Ginoza, sogleich stehen die drei Vollstrecker auf. Wobei Nicole Shinya nach einen Kuss gibt und dann mit ihren beiden Kollegen verschwindet.

„Wenn sie keine Beweise finden müssen wir uns etwas anders Überlegen“, meint Ginoza dazu und alle schauen den dreien dabei zu, wie sie sich jeweils einen Dominator schnappen und in den Gefangenentransport geschickt werden. Die sie zur Verbotenen Zone bringen würden.

Nicole seufzt, schon wieder die verbotene Zone.

Jedes Mal wenn sie hier überzieht sie eine Gänsehaut, aber wirklich jedes Mal.

Ihre beiden Freunde lächeln sie an und gemeinsam treten sie aus dem Fahrzeug und betreten fast einige Sekunden darauf die verbotene Zone und schleichen durch die Gassen. Sie haben ihren Dominator bereit, bereit zu schießen.

Ihr Ziel?

Megumi Shimizu zu finden bzw. nicht zu finden.

Bestätigen das diese vier Personen noch am Leben sind oder das alles Unsinn ist.

Natürlich hoffen die drei Vollstrecker auf die zweite Wahl.

Wer würde schon freiwillig gegen Vampire kämpfen wollen?

Vor wenigen Stunden haben sie nicht mal daran geglaubt.

Und jetzt müssen sie von den Toten auferstandenen Menschen suchen.

Na ehrlich.

Die Dunkelheit ist vor wenigen Stunden über Tokio eingezogen und die Konzentration, wie auch die Anspannung bei den drei jungen Vollstrecker steigt ins Unermessliche.

Und dann stehen sie einer jungen, Pinkhaarigen Frau gegenüber.

„Megumi Shimizu“, flüstert Nicole und ihr schauen überraschte Augen entgegen.

„Überrascht?“, hackt sie sogleich nach, wobei die Frau nickt und in das Licht der Laterne kommt.

„Glaubst du wirklich, eure Tod und eure Aktivitäten nach eurem Tod bleiben unentdeckt? Man hat euch gesehen.“

Euch, die ihr eigentlich Tod sein solltet.

Ihr seid gestorben und plötzlich taucht ihr in der verbotenen Zone wieder auf.

Als Vampire?“, fragt Nicole zum Schluss nach. Megumi schluckt und ihre Augen werden schwarz.

„Tja, wir hätten vielleicht besser aufpassen sollen. Aber ja es stimmt, wir sind Vampire. Wir würden außerhalb Tokio und die restliche Welt in Shikis zu Verwandeln oder eben in Vampire. Wie man sie eben aussprechen mag“, lächelt Megumi, nachdem sie ihre Selbstsicherheit wieder bekommen hatte.

Nicole richtet ihren Dominator auf sie und kann vor ihren Augen ihren Namen ablesen, wie auch die Gefahrenstufe und das Wichtigste ihre Farbe des Psycho-Pass. Obwohl sie kein Mensch mehr ist besitzt sie nach wie vor einen.

Seine Farbe ist blau und die Sicherung des Dominators würde gelöst und Nicoles Finger straft sich um den Abzug, doch noch wäre es zu früh sie zu erledigen.

„Wer hat euch geschaffen bzw. getötet?“, hackt Kid nach, der es zusammen mit Lucci ihr gleich gemacht hat und zusammen richten sie ihre jeweiligen Dominator auf sie.

„Glaub ihr wirklich ich beantworte auch nur eine Frage von euch, wenn ihr diese Dinger auf mich richtet?“, hackt Megumi höhnisch nach.

„Naja wenn wir es so sehen, können wir dich auch sofort erschießen. Du wirst uns nämlich keine Fragen freiwillig beantworten“, lächelt Nicole und drückt ab. Ein Schuss entlädt sich und Megumi kann im letzten Moment ausweichen, jedoch wird sie an der Schulter getroffen und schreit vor Schmerzen auf.

Geschockt blickt sie auf das Blut, dass an ihren Arm hinunterläuft.

„Wieso heilt meine Wunde denn nicht, das ist doch nur eine normale Waffe?“, fragt Megumi verzweifelt.

„Das ist keine normale Waffe, sondern ein Dominator. Dieser kann den Psycho-Pass eines Menschen erkennen und wenn dieser ein Verbrecher ist gibt er die Sicherung frei. Und du bist einer und die Schüsse haben es in sich. Immerhin können sie einen menschlichen Körper zum Explodieren bringen“, erklärt Kid grinsend, während die anderen beide erneut ansetzen und schießen. Doch dieses Mal treffen sie nicht und Megumi fliegt.

„Findet doch alles alleine heraus, ich werde nicht sagen. Egal was ihr mit mir anstellt“, können sie Megumis Stimme noch hören.

Die drei Vollstrecker seufzen genervt auf und schütteln ihre Köpfe.

„Meine Güte“, seufzt Kid.

„Glaubt ihr wir brauchen die Hilfe der anderen?“, hackt Nicole nach und erinnert sich noch einmal an die insgesamt vier Opfer und an diesen Kerl, der wohl die Fäden im Hintergrund zieht.

„Ich glaube das wäre keine schlechte Idee. Die sind zu fünft und wir nur zu dritt, wäre wohl doch besser wenn wir die anderen holen. Zumindest noch Law, dann wären wir zu viert“, meint Lucci dazu und holt sein Handy hervor um Ginoza Bericht zu erstatten und auch um Hilfe zu erbitten.